

ANTRAG AUF AUSSTELLUNG

EINES STAATSANGEHÖRIGKEITSAUSWEIS

1. Angaben zur Person:

Name	(Gegebenenfalls frühere Namen)	Vornamen
Geburtsdatum	Geburtsort / Geburtsland	Geburtsname
wohnhaft in	Telefon/Fax	E-Mail-Adresse

Familienstand ledig verheiratet verwitwet geschieden seit

Datum und Ort der letzten Eheschließung(en):

Evtl. vorangegangene Eheschließung:

Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch:

- Geburt** / Abstammung
- Legitimation** (01.01.1914 – 30.06.1998)
- Erklärung für vor dem 01.07.1993 geborene Kinder (seit 01.07.1998)
- Erklärung ehelich geborener Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater (Geburten in der Zeit 01.04.1953-31.12.1974)
- Eheschließung** (01.01.1914 - 31.03.1953)
- Adoption** (seit 01.01.1977)
- Einbürgerung**
- Sammeleinbürgerung** (1933-1945)
- Option (01.04.1953 – 31.12.1969)
- Aufnahme in Deutschland (01.01.1914 – 05.02.1934)

Aufenthaltszeiten

Von Geburt	bis	in
Von	bis	in
Von	bis	in
Von	bis	in
Von	bis	in

Ich besitze einen

- Vertriebenenausweis A/B/C** Nr. ausgestellt am durch
- Bundespersohnalausweis** Nr. ausgestellt am durch
- Reisepass** Nr. ausgestellt am durch

Neben der deutschen Staatsangehörigkeit besitze ich

- keine andere Staatsangehörigkeit
- seitdie Staatsangehörigkeit: Erwerbsgrund: (siehe oben).....

2. Angaben zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch GEBURT oder LEGITIMATION

Angaben zu den Personen, von denen die deutsche Staatsangehörigkeit abgeleitet wird

(bei Geburten bis 01.01.1975 grundsätzlich nur vom Vater, bei Geburten ab 01.07.1975 auch Ableitung von der Mutter)

Ist die betreffende Person, von der die Staatsangehörigkeit abgeleitet wird, **vor dem 01.01.1938 geboren**, reichen die folgenden Angaben zu Vater bzw. Mutter zur Überprüfung der Staatsangehörigkeit aus.

Ist die betreffende Person, von der die Staatsangehörigkeit abgeleitet wird, **nach dem 01.01.1938 geboren**, sind außerdem noch die Angaben zum Großvater bzw. Großmutter zur Überprüfung der Staatsangehörigkeit erforderlich.

Name, ggf. Geburtsname	Vater			Mutter		
Vornamen						
Geburtstag und -ort						
Land						
Eheschließung	Am	In		Am	In	
Aufenthaltszeiten (falls Platz nicht ausreicht, bitte weitere Angaben auf Beiblatt)	Von Geburt	bis	in	Von Geburt	bis	in
	Von	bis	in	Von	bis	in
	Von	bis	in	Von	bis	in
	Von	bis	in	Von	bis	in
	Von	bis	in	Von	bis	in
Erwerb der Staatsangehörigkeit durch:	<input type="checkbox"/> Geburt / Abstammung <input type="checkbox"/> Adoption (01.01.1977>) <input type="checkbox"/> Legitimation (01.01.1914 – 30.06.1998) <input type="checkbox"/> Erklärung <input type="checkbox"/> Eheschließung (>31.03.1953) <input type="checkbox"/> Erklärung bei Eheschließung (Option) (vom 01.04.1953 bis 31.12.1969) <input type="checkbox"/> Einbürgerung <input type="checkbox"/> Sammeleinbürgerung (1933-1945) <input type="checkbox"/> Aufnahme (01.01.1914 - 05.02.1934) <input type="checkbox"/> Vertriebener (>1993) <input type="checkbox"/> Spätaussiedler (1993>) <input type="checkbox"/> Ehegatte / Abkömmling von Spätaussiedlern			<input type="checkbox"/> Geburt / Abstammung <input type="checkbox"/> Adoption (ab 01.01.1977>) <input type="checkbox"/> Legitimation (01.01.1914 – 30.06.1998) <input type="checkbox"/> Erklärung <input type="checkbox"/> Eheschließung (>31.03.1953) <input type="checkbox"/> Erklärung bei Eheschließung (Option) (vom 01.04.1953 bis 31.12.1969) <input type="checkbox"/> Einbürgerung <input type="checkbox"/> Sammeleinbürgerung (1933-1945) <input type="checkbox"/> Aufnahme (01.01.1914 – 05.02.1934) <input type="checkbox"/> Vertriebener (>1993) <input type="checkbox"/> Spätaussiedler (1993>) <input type="checkbox"/> Ehegatte / Abkömmling von Spätaussiedlern		
Erwerb der Staatsangehörigkeit am:						

Es wurde bereits ein Staatsangehörigkeitsausweis, Heimatschein oder eine Urkunde über die Rechtsstellung als Deutscher ohne deutsche Staatsangehörigkeit ausgestellt:

Wenn ja, Datum und Nummer der ausstellenden Behörde	Vater <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Mutter <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Vertriebenenausweis A/B/C	Nr. ausgestellt am	Nr. ausgestellt am
ausgestellt durch		

Eltern der Person, von der die deutsche Staatsangehörigkeit abgeleitet wird:

Name ggf. Geburtsname	Großvater	Großmutter
Vornamen		
Geburtstag und -ort		
Land		

4. Angaben zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch EINBÜRGERUNG, SAMMELEINBÜRGERUNG oder OPTION

Ich besitze die Einbürgerungsurkunde für

- mich meinen Vater meine Mutter meinen Ehegatten meinen Großvater meine Großmutter

Folgende Person/en hat/haben die deutsche Staatsangehörigkeit durch Sammeleinbürgerung erworben

- ich mein Vater meine Mutter mein Ehegatte mein Großvater meine Großmutter

Rechtsgrundlage für die Sammeleinbürgerung:

- deutsch-tschechoslowakischen Vertrag vom 20.11.1938 deutsch-litauischen Vertrag vom 08.07.1939
- Verordnung über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch frühere tschechoslowakische Staatsangehörigkeit deutscher Volkszugehörigkeit vom 20.04.1939 Verordnung über die Deutsche Volksliste und die deutsche Staatsangehörigkeit in den eingegliederten Ostgebieten vom 04.03.1941
- Verordnung über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit in den befreiten Gebieten der Untersteiermark, Kärntens und Krains vom 14.10.1941 Verordnung über die Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit an die in die Deutsche Volksliste der Ukraine eingetragenen Personen vom 19.05.1943

Folgende Person/en hat/haben beim nach dem zweiten Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit vom 17.05.1956 (RGBI I S. 431) für die deutsche Staatsangehörigkeit optiert:

- Ich mein Vater meine Mutter mein Großvater meine Großmutter

5. Erklärungen, Aufnahme von Kindern, Unterschriften:

Die Angaben zu diesem Antrag habe ich nach bestem Wissen gemacht. Mir ist bekannt, dass bei falschen Angaben die Staatsangehörigkeitsurkunde entzogen wird. Gleichzeitig erkläre ich mich damit einverstanden, dass alle zur Behebung der Beweisnot erforderlichen Daten und Nachweise von anderen Behörden eingeholt werden können.

Ich wünsche den Eintrag folgender Kinder, die bei mir wohnen und für die ich sorgeberechtigt bin:

Name	Vornamen
Geboren am	Geboren in
Name	Vornamen
Geboren am	Geboren in

6. Unterlagen / Nachweise:

Dem Antrag füge ich folgende Unterlagen bei:

- Aktuelle **Abstammungsurkunde des Antragstellers** (zu erhalten beim Standesamt des Geburtsortes)
- Aktuelle **beglaubigte Abschrift aus dem Familienbuch des Antragstellers** (bei Eheschließungen ab 01.01.1958)
- Aktuelle **beglaubigte Abschrift aus dem Familienbuch der Eltern** (bei Eheschließungen ab dem 01.01.1958)
- Aktuelle **Heiratsurkunde der Eltern** (bei Eheschließungen der Eltern vor dem 01.01.1958)
- Familienstammbuch der Eltern
- Aktuelle **Abstammungsurkunde des Vaters**
- Aktuelle **Abstammungsurkunde der Mutter**
- Aktuelle Abstammungsurkunde des Großvaters / der Großmutter väterlicherseits
- Aktuelle Abstammungsurkunde des Großvaters / der Großmutter mütterlicherseits
- Einbürgerungsurkunde**
- Staatsangehörigkeitsausweis**
- Ausweis über die deutsche Volksliste während des Dritten Reiches (1933-1945)
- Heimatschein / Kennkarte / Wehrpass aus der Zeit vor 1945

Nachweismöglichkeiten für Personen aus ehemaligen deutschen Ostgebieten (Pommern, Schlesien, Westpreußen, Ostpreußen o. ä.):

Eine „Deutschenbehandlung“ im Einzelfall ist nachgewiesen bzw. glaubhaft gemacht, wenn z. B. eine oder mehrere nachfolgende aufgeführte Unterlagen beigebracht werden können:

- Adoptionsvertrag
- Arbeitsbuch
- Ariernachweis
- Aussiedlerakten
- Ausweisungsverfügung polnischer Stellen
- Darlehensverträge
- deutsche Ausweise
- deutsche Kennkarten
- deutsche Personenstandsurkunden
- Einbürgerungs-, Aufnahme- und Optionsurkunden
- Entlassungsschein aus der Kriegsgefangenschaft
- Ernennungsurkunden
- Familienbücher vor dem Jahre 1937
- Grundstücksverträge
- Heimatrolle
- Internierungsbescheinigung
- kirchliche Bescheinigungen
- Kommunion- und Konfirmationszeugnisse
- Lehrverträge
- Mitgliederausweise des Steirischen Heimatbundes oder des Kärntner Volksbundes
- polnische Arbeitsverpflichtungen für Deutsche
- polnische Aufenthaltsgenehmigungen
- Rentenbescheide
- Scheidungsurteile
- Schulzeugnisse
- Soldbücher
- Staatsangehörigkeitsausweise
- Standesamtsakten
- Taufzeugnisse
- Umsiedlerausweise
- Versicherungsunterlagen (z. B. Knappschaftsversicherung)
- Volkslistenausweise
- Wehrpass

Soweit keinerlei Unterlagen oder Dokumente vorgelegt werden können, die als Indiz für eine „Deutschenbehandlung“ herangezogen werden können, geht das zu Lasten des Antragstellers. Zeugenaussagen allein reichen hierfür nicht aus (vgl. BVerwG-Urteil vom 16.02.1993, BVerwGE 92, 70, 78). Dabei wird die „Deutschenbehandlung“ grundsätzlich für jede Person getrennt überprüft.

(Quelle der Nachweismöglichkeiten zur „Deutschenbehandlung“: Anlage 1 zu TOP 3 der Besprechung der Bezirksregierungen vom 27./28.04.1998)

7. Datenschutz, Kosten, Mitwirkungspflichten:

Datenschutz:

Die in diesem Antrag erhobenen personenbezogenen Daten werden für die Prüfung der deutschen Staatsangehörigkeit erhoben. Die Erhebung und Verarbeitung dieser Daten ist gemäß Art. 18 Abs. 1 BayDSG zulässig. Ohne die in diesem Antrag genannten Daten und Unterlagen ist eine Prüfung der deutschen Staatsangehörigkeit nicht möglich; der Antrag kann ansonsten nicht bearbeitet werden.

Verwaltungsgebühr:

Die Gebühr für die Ausstellung einer Staatsangehörigkeitsurkunde beträgt 25 € (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StAGebV).

Mitwirkungspflicht:

Die Mitwirkungspflicht des Antragstellers als Beteiligter am Verfahren (Art. 13 Abs. 1 Nr. 1 BayVwVfG) ergibt sich aus Art. 26 Abs. 2 BayVwVfG. Der Antragsteller hat danach insbesondere Tatsachen und Beweismittel anzugeben. Es obliegt dem Einbürgerungsbewerber, seine Belange, soweit sie nicht offenkundig oder bekannt sind, unter Angabe nachprüfbarer Umstände unverzüglich, d.h. ohne schuldhaftes Zögern, geltend zu machen und die erforderlichen Nachweise über seine persönlichen Verhältnisse, sonstige erforderliche Bescheinigungen und Erlaubnisse sowie sonstige erforderlichen Nachweise, die er erbringen kann, unverzüglich beizubringen. Es obliegt somit dem Einbürgerungsbewerber, alle nachprüfbaren Umstände, die für die Beurteilung und Entscheidung in dem in Betracht kommenden Verfahren von Bedeutung sind, der zuständigen Einbürgerungsbehörde darzulegen.

Mitteilungspflicht bei Änderung der Verhältnisse:

Änderungen der persönlichen oder wirtschaftlichen Verhältnisse, die sich während des laufenden Verfahrens ergeben, sind der Staatsangehörigkeitsbehörde unverzüglich, d.h. ohne schuldhaftes Zögern, mitzuteilen. Entsprechende Nachweise über geänderte Einkommensverhältnisse sind im Rahmen der Mitwirkungspflicht im erforderlichen Umfang vorzulegen.

8. Stellungnahme der Gemeinde:

Die eigenhändige(n) Unterschrift(en) wird (werden) beglaubigt.

Die Angaben des Antragstellers wurden, soweit als möglich

nachgeprüft und sind richtig

können als richtig angesehen werden

Der Antragsteller ist ausweislich der Einwohnerkartei (Melderegister) hier gemeldet seit

Über die Staatsangehörigkeit

Rechtsstellung als Deutscher nach Art. 116 Abs. 1 GG

liegen keine Unterlagen vor.

folgende Unterlagen vor:

Anhaltspunkte dafür, dass er die deutsche Staatsangehörigkeit verloren hätte, sind hier

nicht bekannt

folgende bekannt:

Versagungsgründe sind

nicht bekannt.

folgende bekannt:

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel der Gemeindeverwaltung

9. Feststellungen der Staatsangehörigkeitsbehörde:

Der Antragsteller ist deutscher Staatsangehöriger (mit deutscher Staatsangehörigkeit)

Die Staatsangehörigkeit wurde erworben durch

Staatsangehörigkeitsausweis ausgestellt am gültig vom bis

Zusendung des Staatsangehörigkeitsausweises an Gemeindeverwaltung am

Der Antragsteller ist Deutscher ohne deutsche Staatsangehörigkeit (vgl. Art. 116 Abs. 1 GG)